KN PRODUKTE

XO CARE gewinnt Ausschreibung

Uniklinik der RWTH Aachen bestellt 20 XO 4-2 Behandlungseinheiten/Ergonomie wichtigstes Entscheidungskriterium/Erstmalig Schwingbügelsystem an deutscher Zahnklinik.

Ein rundum erneuerter Arbeitsplatz für Studierende der Klinik für Zahnerhaltung, Parodontologie und Präventiven Zahnheilkunde des Uniklinikums Aachen.

Der dänische Hersteller zahnmedizinischer Behandlungseinheiten XO CARE hat die Ausschreibung der Klinik für Zahnerhaltung, Parodontologie und Präventive Zahnheilkunde am Universitätsklinikum der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen gewonnen und die Abteilung im November mit 20 XO 4-2 Einheiten ausgestattet. Die vorherigen Arbeitsplätze mussten nach ca. 30 Jahren ersetzt werden, und so entschied sich die Klinikleitung zum Wintersemester auch für ein neues Behandlungskonzept.
Erstmalig werden die Studierenden einer deutschen Zahnklinik nun an dem Schwingbügelsystem ausgebildet. Mit diesem System kann der Behandler bequem, aufrecht und rückenschonend arbeiten, denn die Instrumente sind über der Brust des Patienten platziert. Dadurch haben Zahnarzt und Assistenz kurze Greifwege und können sich ohne aufzublicken auf die Mundhöhle des Patienten konzentrieren. Das erspart dem Team mehrere 1.000 Blickrichtungswechsel und zahlreiche haltungsschädigende Drehbewegungen pro Tag! KN

KN Adresse

XO CARE A/S
Usserød Mølle
Håndværkersvinget 6
2970 Hørsholm
Dänemark
Tel.: +45 7020 5511
Fax: +45 7020 5510
info@xo-care.com
www.xo-care.com

ANZEIGE

Faxantwort
0341 48474-290
oder per E-Mail an grasse@oemus-media.de

JA, ich möchte das Probeabo beziehen. Bitte liefern Sie mir die nächste Ausgabe frei Haus.

Soweit Sie bis 14 Tage nach Erhalt der kostenfreien Ausgabe keine schriftliche Abbestellung von mir erhalten, möchte ich die cosmetic dentistry im Jahresabonnement zum Preis von 44 EUR/Jahr inkl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten beziehen. Das Abonnement verlängert sich auto- matisch um ein weiteres Jahr, wenn es nicht sechs Wochen vor Ablauf des Bezugszeitraumes schriftlich gekündigt wird (Poststempel genugt).

Die Lieferung beginnt mit der nächsten Ausgabe.

Name, Vorname
Straße/Hausnummer
PLZ/Ort
Telefon/E-Mail
Unterschrift

Widerrufsbelehrung: Den Auftrag kann ich ohne Begründung innerhalb von 14 Tagen ab Bestellung bei der OEMUS MEDIA AG, Holbeinstr. 29, 04229 Leipzig schriftlich widerrufen. Rechtzeitige Absendung genügt. Das Abonnement verlängert sich automatisch um 1 Jahr, wenn es nicht fristgemäß spätestens 6 Wochen vor Ablauf des Bezugszeitraumes schriftlich gekündigt wird.

Datum/Unterschrift

KN 1+2/15

Siebten Testsieg errungen

Elektrische Zahnbürsten von Oral-B auch für Kinder beste Wahl laut Stiftung Warentest*.

Erneuter Testsieg* für Oral-B: Im Test elektrischer Zahnbürsten für Kinder („test 01/2015“) vergab die Stiftung Warentest Bestnoten an oszillierend-rotierende Zahnbürsten von Oral-B. Die Oral-B Kids Power Mickey Mouse wurde als beste Zahnbürste für Kinder ab drei Jahren bewertet. Diese erneute Auszeichnung elektrischer Zahnbürsten von Oral-B durch Stiftung Warentest bestätigt die Markt- und Innovationsführerschaft von Oral-B auch im Bereich der Kinderzahnpflege.
Das von Stiftung Warentest ausgezeichnete Oral-B Modell Kids Power Mickey Mouse für Kinder ab drei Jahren punktete in der Kategorie Zahnreinigung mit der Note „GUT“. Außerdem bescheinigte Stiftung Warentest eine sehr gute Haltbarkeit sowie gute Handhabung. Auch das Modell Oral-B Stages Power, gedacht für Kinder ab fünf Jahren, schnitt in der Stiftung Warentest-Bewertung insgesamt mit „GUT“ ab.
Mehrere der getesteten elektrischen Zahnbürsten seien „nicht nur dank der kunterbunten Optik“, sondern auch wegen ihrer „kleinen Bürstenköpfe mit weichen Borsten“ auf die Bedürfnisse von Kindern zugeschnitten, so Stiftung Warentest. Und auch „die Altersempfehlungen der Hersteller sind (…) oft sinnvoll“, so Privatdozentin Mozghan Bizhang von der Zahnklinik Witten-Herdecke im Stiftung Warentest-Testbericht. „Die Empfehlung einer elektrischen Zahnbürste, gerade wenn sie die Putzdauer mit Musik untermalt, kann für Kinder überaus motivierend sein. Dabei ist besonders darauf zu achten, dass sowohl die Borstenhärte als auch das Design der Zahnbürste auf das Milch- bzw. das Wechselgebiss abgestimmt sind. Diese Anforderungen erfüllen beide Siegermodelle von Oral-B“, so Dr. Michael Müller-Kern, Spezialist für Parodontologie der Österreichischen Gesellschaft für Parodontologie und Oberarzt an der Bernhard-Gottlieb-Universitätszahnklinik Wien, Division Parodontologie & Prophylaxe.
Auch andere Experten aus Wissenschaft und Lehre bestätigen die positive Wirkung elektrischer Zahnbürsten auf das Zahnpflegeverhalten von Kindern: So gibt etwa Mozghan Bizhang zu verstehen, dass aufgrund des technischen Interesses und Spieltriebes der meisten Kinder „eine elektrische Zahnbürste zum Putzen motivieren kann“.
An diesem Punkt setzt auch die Disney Magic Timer App von Oral-B an: Die auf Kinderbedürfnisse abgestimmte App für Smartphones und Tablets motiviert Kinder bei der täglichen Mundpflege mit Begleitmusik, Disney-Bildern oder Stickern zum längeren und gründlichen Putzen. Mit der Oral-B-Kinder-App und den elektrischen Zahnbürsten der Oral-B Kid’s Range putzen Kinder selbstbestimmt, mit Spaß an der Sache und dadurch nachweislich länger ihre Zähne. KN

Laut Stiftung Warentest auch für Kinder beste Wahl* – die elektrischen Zahnbürsten Oral-B Kids Power Mickey Mouse und Oral-B Stages Power.

Als Motivationshilfe für Kinder dient auch die Disney Magic Timer App von Oral-B – wer den entsprechenden QR-Code mit seinem Smartphone einscannt, gelangt direkt zum Download.

** Zusammen mit einem anderen Produkt. Braun Oral-B Kid’s Power Toothbrush Mickey Mouse und Braun Oral-B Stages Power, beide GUT (2,1), 11 elektrische Kinderzahnbürsten im Test, test 01/2015, www.test.de*

Procter & Gamble
[Infos zum Unternehmen]

KN Adresse

Procter & Gamble GmbH
Sulzbacher Straße 40–50
65824 Schwalbach am Taunus
Tel.: 0203 570570
(Service-Center Walzer)
www.dentalcare.com

Maßgeschneiderter Service

Accusmile® ermöglicht Kieferorthopäden den bedarfsgerechten Einstieg in die digitale Planung und Fertigung von Behandlungsapparaturen.

Accusmile® ermöglicht den bedarfsgerechten Einstieg in die digitale KFO-Behandlung mit Alignern.

Kieferorthopäden, die die Vorteile individueller Behandlungsapparaturen nutzen, das Tempo ihres Einstiegs in die digitale KFO jedoch selbst bestimmen möchten, steht demnächst Accusmile® zur Verfügung.

Accusmile® ist ein von FORESTADENT in Kooperation mit dem amerikanischen Anbieter Orchestrate Orthodontic Technologies angebotener Service für die digitale Planung und Fertigung von Therapiegeräten wie Aligner, Retainer oder Positioner. Von Kieferorthopäden für Kieferorthopäden entwickelt, bietet es eine auf die jeweiligen Bedürfnisse abgestimmte und entsprechend der technischen Ausstattung einer Praxis maßgeschneiderte Plattform zum „praxismade“ designen und fertigen kieferorthopädischer Apparaturen. Wie und in welchem Umfang der neue Service dabei in Anspruch genommen wird bzw. wie groß der jeweilige, in der Praxis verbleibende Anteil der Wertschöpfungskette ist, bleibt allein dem Behandler überlassen. Je nach Ausstattung und Praxisbedarf können die Arbeitsschritte von der Digitalisierung der Modelle über die Behandlungsplanung mithilfe der Orchestrate 3D Software, den dreidimensionalen Druck der Modellvorlagen bis hin zum Tiefziehen der Apparatur komplett über FORESTADENT realisiert werden. Oder aber die Praxis verfügt über das ein oder andere technische Gerät (Intraoralscanner, 3-D-Modellscanner, 3-D-Drucker oder Tiefziehgerät) und übernimmt entsprechend einen selbst gewählten Part der Accusmile®-Prozesskette.

Egal, welcher Workflow letztlich in Anspruch genommen wird, der Behandler behält zu jeder Zeit die vollständige Kontrolle während jedes Behandlungsschritts. Die Orchestrate 3D Software ermöglicht dabei auf einfache Art und Weise das Bearbeiten der Abformungsrohdaten bis zum fertigen digitalen Modell sowie das nutzerfreundliche virtuelle Planen der einzelnen Therapieschritte. Im Rahmen der Fallplanung können dabei zwei Wege beschritten werden: Entweder die pro Aligner zu realisierenden Zahnbewegungen werden unter Einhaltung der maximalen Bewegungsgrenzen selbst durch den Behandler festgelegt. Oder der Kieferorthopäde folgt den durch die Software vorgegebenen Bewegungsschritten nach vorheriger Planung der optimalen Zahnendposition. Dieser Prozess erfolgt halbautomatisch. Der Behandler bestimmt selbst die Aligneranzahl und orientiert sich dabei an allgemeingültigen maximalen Zahnbewegungen, ohne dass in der Software hinterlegte Algorithmen zur Anwendung kommen. Ist die Planung abgeschlossen, werden die für die einzelnen Behandlungsschritte benötigten Zahnkränze dreidimensional gedruckt und darüber die jeweiligen Aligner tiefgezogen. Ob der Behandler erst einmal nur einige Schienen fertigt und nach Tragen dieser den Therapieverlauf kontrolliert, um anschließend die restlichen Aligner zu realisieren, bleibt ihm überlassen. Er ist jederzeit in der Lage, korrigierend einzugreifen und ggfs. neue Aligner zu planen. Zudem kann bei Verlust oder Beschädigung einer Korrekturschiene problemlos eine neue Modellvorlage gedruckt werden, über die der benötigte Aligner tiefgezogen wird.

Accusmile® befindet sich aktuell in der finalen Testphase und wird in Kürze bei FORESTADENT verfügbar sein. Neben der Fertigung von Alignern, Retainern oder Positionern wird mit dem maßgeschneiderten Service perspektivisch dann auch die virtuelle Planung von Bracketpositionen und somit die Herstellung von Übertragungstrays für die indirekte Klebetechnik möglich sein. KN

KN Adresse

FORESTADENT
Bernhard Förster GmbH
Westliche Karl-Friedrich-Straße 151
75172 Pforzheim
Tel.: 07231 459-0
Fax: 07231 459-102
kundenservice@forestadent.com
www.forestadent.com

Jetzt auf YouTube!

Bleaching to go! Der Bleaching-Trend 2015.

Was würden Sie zu einer Person sagen, die nie lächelt? Lena ist ein attraktives Mädchen, aber sie vermeidet es, ihre Zähne zu zeigen. Vielen Menschen geht es ähnlich. Aber Lena weiß, was man tun kann: Zahnaufhellung mit Opalescence Go vom (Fach-) Zahnarzt ist einfach, wirksam und schnell, dazu preiswert. Treffen Sie Lena auf YouTube: www.youtube.com/watch?v=_5_m0g-hx8w

Das kleine Video macht Lust auf Zahnaufhellung und zeigt den Bleaching-Trend 2015: „Bleaching to go“ mit Opalescence Go. Und es zeigt Ihren Patienten den richtigen Weg zu strahlenden Zähnen: Er führt über die (fach-) zahnärztliche Praxis zu den Fachleuten für Zahnästhetik.

Patienten lieben schöne Zähne – und Zahnärzte motivierte Patienten. Denn wer seine Zähne aufhellen ließ, ist künftig sorgfältiger mit seiner Mundhygiene und lässt sich gern in den Prophylaxe-Recall einbinden. Schöne Zähne sind eben ein Wert, den man erhalten möchte.

Das Video von Lena können Sie gern in ihre Praxis-Homepage oder Facebook-Seite einbinden oder verlinken; damit auch Ihre Patienten wissen, wie man zu hellen, schönen Zähnen kommt – und die Praxis zu zahnbewussten, treuen Patienten.

Zum Opalescence-Programm gibt es weitere Informationen unter www.ultradent.com, für Patienten unter www.opalescence.com/de oder unter Tel. 02203 3592-15. KN

Ultradent
[Infos zum Unternehmen]

KN Adresse

Ultradent Products GmbH
Am Westhover Berg 30
51149 Köln
Tel.: 02203 3592-15
Fax: 02203 3592-22
infoDE@ultradent.com
www.ultradent.com

ANZEIGE

Perfektion ist das beste Therapieziel.

Für Ihre Patienten: Weil ihnen die ästhetische Zahnregulierung mit CA® CLEAR ALIGNER neues Selbstbewusstsein gibt.

Für Sie: Weil sich das CA® System ganz individuell auf Ihre Bedürfnisse zuschneiden lässt. Sie entscheiden über den Behandlungsplan, mögliche Therapiekorrekturen, eine Kombination mit der VECTOR® 40 Dehnschraube und den Herstellungsweg. Ob In Ihrem eigenen Labor, über ein zertifiziertes CA® Labor oder mit unserem Spezialisten für digitale Kieferorthopädie CA DIGITAL, mit dem Sie ganz individuell zusammenarbeiten können.

Denn es gibt nur eine Lösung, die für Sie perfekt ist – Ihre eigene.

www.ca-clear-aligner.com

IDS Besuchen Sie uns:
10. bis 14. März 2015
Halle 10.1, C40/D49

CA CLEAR ALIGNER

ANZEIGE

wir schenken ihnen

ruhe

oral + care ist für Sie
und Ihre Praxis da!

Gerne entlasten wir Sie mit unseren Leistungen. Wir bieten Ihnen:

+ Externe Telefonrezeption
+ Verlässliches Abrechnungswesen
+ Renditeoptimierendes Prophylaxe-coaching
+ Starke Einkaufsgemeinschaft

0211 863 271 72
Rufen Sie uns an

vertrieb@oral-care.de
Schreiben Sie uns

0211 863 271 742
Schicken Sie uns ein Fax

JETZT NEU: Urlaubs-telefonie

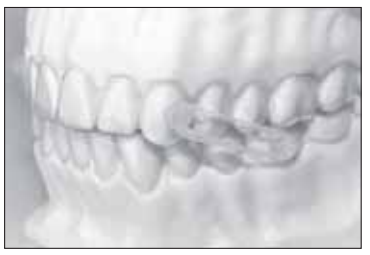
oral + care

oral + care Dienstleistungen
für Zahnärzte GmbH
Berliner Allee 61
40212 Düsseldorf

www.oral-care.de

Freddy™ Keramikknöpfchen

Eine Neuheit des schwedischen Dentalanbieters Gestenco.



Freddy™ Keramikknöpfchen stellen eine perfekte ästhetische Lösung dar und können mit allen „unsichtbaren" Apparaturen eingesetzt werden. So bietet sich ihr Einsatz sowohl lingual als auch labial an. Die Gitternetzbasis der Freddy™ Keramikknöpfchen gewährleistet eine starken Haftverbund, wobei sämtliche gebräuchliche Adhäsive zur Anwendung kommen können. Zudem ermöglichen die anatomische Wölbung und Größe der Basis eine perfekte Passung. Die TieWings der Knöpfchen sind so gestaltet, dass sie genügend Platz zum Einhängen der Gummizüge bieten. Freddy™ – für rundum ästhetische Behandlungen. KN

KN Adresse

Gestenco International AB
P.O. Box 240 67
40022 Göteborg
Schweden
Tel.: +46 31 810035
Fax: +46 31 814655
www.gestenco.com

Exklusive Innovation

Die neuen Diamant-Schärfkarten aus dem Hause Hu-Friedy.

Der führende Dentalhersteller Hu-Friedy präsentiert eine exklusive Innovation: Neu im Portfolio sind diamantbesetzte Karten zum Nachschärfen von Instrumenten.

Funkelnd und funktionell: die Diamant-Schärfkarten von Hu-Friedy.

Für die extrem harte Oberfläche wird hochwertiger Edelstahl von der Größe einer Kreditkarte einseitig mit kleinen Industriediamanten beschichtet. Das Produkt erweist sich auch nach intensivem Gebrauch als resistent gegen Rillen und Kerben, ist bruchsicher und splittert nicht.
Die eleganten Karten erfüllen alle Anforderungen von der regulären Pflege bis zur kompletten Aufarbeitung von Instrumenten. Leicht und flach gestaltet, liegen sie gut in der Hand und erzielen mit wenig Kraftaufwand schnell die gewünschten Resultate. Erhältlich sind die Ausführungen medium, fein und extrafein. Mit der Mediumvariante werden abgenutzte Arbeitsenden schnell wieder in Form gebracht, die feine Version eignet sich für das regelmäßige Nachschärfen stumpfer Kanten und mit dem extrafeinen Exemplar erhalten Klingen den letzten Schliff.
Die Schärftechnik entspricht der, die traditionell bei der Verwendung von Schleifsteinen zum Einsatz kommt. Für den Prozess wird allerdings kein Öl benötigt – die Karten können wahlweise trocken verwendet oder mit Wasser befeuchtet werden. Durch den Verzicht auf Schmiermittel reduzieren sich Kosten und Aufwand für Vorbereitung, Durchführung und Reinigung. Die Karten können einfach per Ultraschall oder mit einer weichen Bürste unter fließendem Wasser gesäubert und anschließend zusammen mit den Instrumenten dampfsterilisiert werden. KN

KN Adresse

Hu-Friedy Mfg. Co., LLC.
Zweigniederlassung Deutschland
Kleines Öschle 8
78532 Tuttlingen
Tel.: 00800 483743-39 (gratis)
Fax: 00800 483743-40
info@hufriedy.eu
www.hu-friedy.eu

Fit sitzen im Praxisalltag

Mit dem schwingenden Therapeutenhocker Foxter von HAIDER-BIOSWING.

Bewegung ist Leben. Mit dem Foxter gilt das auch im Sitzen – der schwingbare Hocker bringt automatisch Ergonomie in alle Sitzbereiche. Gerade auch im medizinischen Praxisalltag gilt es, den gesamten Tag über körperlichen Einsatz zu zeigen. Auf dem Foxter aus dem Hause HAIDER-BIOSWING gelingt das mühelos und schwingend.
Die exklusive Technologie im Foxter arbeitet dazu automatisch und körperlogisch: Hocheffiziente Schwingelemente im 3-D-Sitzwerk reflektieren die Dynamik des darauf sitzenden Therapeuten und reagieren selbst auf minimale Bewegungen. Allein die während einer einzigen Stunde „schwingenden Stillsitzens" reflektierten Steuerimpulse summieren sich auf bis zu 3.000 Mikrobewegungen. Die tägliche Portion Sitzfleisch im Job wird damit sinnvoll für die körperliche Fitness genutzt.

In der Praxis werden – via Kopf und ergonomisch richtig – genau die entscheidenden Muskelgruppen automatisch mit den nötigen Impulsen versorgt. Das beugt Rückenproblemen vor. Nebenbei ergibt sich noch ein weiterer positiver Effekt: Nervenzellen vernetzen sich schwingend vermehrt, was wiederum viel Treibstoff für Körper und Geist liefert.
Der Hocker für therapeutische „BeSitzer" steht mit über dreißig attraktiven Polsterfarben in pfiffigem Design zur Verfügung – da dürfte für jede Praxiseinrichtung das Passende dabei sein. Das Leichtgewicht mit nur sechs Kilogramm Gewicht bietet Top-Qualität „made in Germany", der Bezug aus robustem Kunstleder für den medizinischen Einsatz verspricht Pflegeleichtigkeit. Der Foxter ist in der Therapeutenausführung ab 431,– Euro inkl. MwSt. im Medizinprodukte-Fachhandel seit Ende 2014 zu beziehen. Fazit: Mit einem einfachen Platznehmen auf BIOSWING ist der Ergonomie Genüge getan – damit der Therapeut am Ende nicht selbst zum Patienten wird. KN

KN Adresse

HAIDER-BIOSWING GmbH
Dechantseeser Str. 4
95704 Pullenreuth
Tel.: 09234 9922-0
Fax: 09234 9922-166
info@bioswing.de
www.bioswing.de

Praxisstudie 2015

Ihre Meinung ist uns viel wert!

APC™ Flash-Free
Adhesive Coated Appliance System
Vorbeschichtete Brackets

Werden Sie Studienteilnehmer und profitieren Sie von vielen Vorteilen.

zuverlässige Haftkraft

ohne Überschussentfernung

überzeugender Randschluss mit Schutzfunktion

Interessiert?

Dann kontaktieren Sie einfach Ihren Außendienstberater oder den 3M Unitek Kundenservice unter: 08191 9474-5000.

Mehr Informationen und die Teilnahme-bedingungen finden Sie unter www.3m.de/flashfree

Machen Sie mit!

3M Unitek

Schnarcherschienen

Anpassung durch den Profi schlägt „boil and bite“.

Viele Schnarchgeplagte stoßen bei der Internetrecherche nach Lösungen nächtlicher Ruhestörung durch schnarchende Partner auf Anbieter von Unterkiefer-Protrusionsschienen, umgangssprachlich auch Schnarcherschienen genannt. Verglichen mit Hausmitteln, Pflastern, Sprays und Co. sind sie inzwischen ein bewährtes und anerkanntes Produkt, um den Rachenraum während des Schlafs zu entlasten. Schnarchgeräusche können so um bis zu 100 Prozent reduziert werden – ganz ohne Nebenwirkungen oder sprachliche Einschränkungen.

Doch auch wenn die passende Lösung für das Schnarchproblem gefunden scheint, lauern noch einige Fallstricke: Oftmals schlägt beim Schienenkauf übertriebene Sparsamkeit die Vernunft. Schienen, die zu Hause mithilfe von heißem Wasser „angepasst“ werden, sind zwar in der Anschaffung günstig. Jedoch allein die zahnärztliche Eignungsprüfung für die Therapie und die professionelle Zahnabformung garantieren, dass aus der Lösung des einen Problems (Schnarchen) nicht eine Vielzahl an Folgeproblemen, wie z. B. Kieferfehlstellungen, generiert werden.

Deshalb sollten Zahnmediziner ihre Patienten aktiv aufklären. Nicht nur über Risiken einer „boil and bite“-Schiene, sondern auch ganz allgemein darüber, dass Schnarchprobleme ohne Operation, störende Schlafmasken oder Medikamente mit professionell angepassten Protrusionsschienen wie DocSnoreNix® sehr gut zu behandeln sind. Am einfachsten funktioniert das mit kostenlosen Wartezimmer-Flyern. Die Patientenhemmschwelle sinkt deutlich – die Nachfragen nehmen zu. Kostenlose Informationsunterlagen bietet die Dreve Dentamid GmbH. KN

Dreve
[Infos zum Unternehmen]

KN Adresse

Dreve Dentamid GmbH
Max-Planck-Str. 31
59423 Unna
Tel.: 02303 8807-40
Fax: 02303 8807-55
info@dreve.de
www.dreve.de/dentamid
www.docsnorenix.de

Ein Standbesuch lohnt sich!

IDS 2015: Philips präsentiert Innovationen für ein gesundes, natürlich schönes Lächeln.

Wenn die Internationale Dental-Schau (IDS) ihre Tore öffnet, möchten die Gäste Innovationen sehen. Philips, Hersteller der Sonicare Schallzahnbürsten, wird diese Erwartung erfüllen – mit zahlreichen Innovationen für ein gesundes, natürlich schönes Lächeln. Eines der Zahnpflege-Highlights ist die weiterentwickelte Lösung zur Zahnzwischenraumreinigung: Philips Sonicare AirFloss Ultra. Das Produkt entfernt Plaque-Biofilm noch effektiver und verringert so Zahnfleischbluten. Eine Studie zeigt, dass sich die Anzahl der Blutungsstellen bei Anwendern um 73 Prozent reduziert.*

Ein Besuch am Philips-Messestand (Halle 11.3, Stand G010) lohnt sich: An den Zahnputz-Teststationen haben Besucher die Möglichkeit, den AirFloss Ultra und die neuen Sonicare Schallzahnbürsten selbst zu testen. Abgerundet wird das Angebot durch Live-Zahnaufhellungsbehandlungen mit Philips ZOOM sowie attraktive Messeangebote.

Tipp: Besucher können sich vor der IDS als Philips VIPs registrieren und ersparen sich so lange Wartezeiten am Messestand und an den Zahnputz-Teststationen. Zahnarztpraxen können sich einfach unter philips.ids@philips.com für den E-Mail-Newsletter anmelden und sich den VIP-Pass sichern. KN

** In der Praxis durchgeführte Studie mit 340 US-Dentalhygienikerinnen, in der 670 Patienten mit leichter bis mittelschwerer Gingivitis instruiert wurden, Philips Sonicare AirFloss mit Mundspülung über einen Zeitraum von 60 Tagen zu benutzen.*

Philips
[Infos zum Unternehmen]

KN Adresse

Philips GmbH
Lübeckertordamm 5
20099 Hamburg
Tel.: 040 2899-1509
Fax: 040 2899-1505
sonicare.deutschland@philips.com
www.philips.de/sonicare

Hightech-Lösungen für einen optimierten Workflow

Morita glänzt zur IDS mit innovativen Konzepten.

Morita
[Infos zum Unternehmen]

Innovativer Er:YAG-Laser AdvErL Evo mit breitem Einsatzspektrum. *(Quelle: Morita)*

Das traditionsreiche japanische Familienunternehmen steht als Lösungsanbieter für die zahnärztliche und kieferorthopädische Praxis seit jeher für ein Höchstmaß an Qualität, Design und Benutzerfreundlichkeit. Oberste Priorität bei der Neu- und Weiterentwicklung von Produkten genießt dabei die Vereinfachung der Arbeitsprozesse – bei Morita eine schon lange als „Workflowoptimierung“ bekannte Philosophie, die mittlerweile zum allgemeinen Trend in der Dentalwelt geworden ist. Pünktlich zur IDS stellt Morita neue Konzepte und Systeme vor, von denen jedes für sich einen Teil dazu beiträgt, die Abläufe in der Praxis nachhaltig zu verbessern. Tradition und Innovation sind bei Morita stets eng miteinander verwoben – so identifiziert das Unternehmen schon früh die Bedürfnisse der Behandler und entwickelte beispielsweise mit ergonomischen Konzepten für ein rückenentlastetes Arbeiten oder strahlenreduzierten 3-D-Röntgensystemen Lösungen mit höchster Qualität, von denen Zahnmediziner und Patienten gleichermaßen profitieren.

Im Rahmen der Internationalen Dental-Schau (IDS) in Köln stellt Morita ab dem 10. März 2015 auf einer internationalen Pressekonferenz seine neuesten Produktlösungen vor. Dabei stehen unter anderem Lösungskonzepte im Mittelpunkt, die fachübergreifend neue Akzente in den Bereichen Endodontie, Parodontologie, Implantologie und Kieferorthopädie setzen werden. Höhepunkt wird dabei der neue Er:YAG-Laser AdvErL Evo sein, welcher ein überaus einfaches Handling mit ausgeprägter Leistungsfähigkeit sowie einem stilvollen Design vereint und dabei äußerst schonend für den Patienten ist: Dank seiner speziellen wasserabsorbierenden Lasertechnologie erfolgen die Behandlungen sehr minimalinvasiv. – somit eignet er sich für eine Vielzahl an Indikationen, besonders in der Weichgewebsbehandlung.

Neben der Präsentation des neuen Lasers unterstreicht Morita fachübergreifend mit stetigen Innovationen und konsequenter Weiterentwicklung seinen Anspruch, mit intelligenten Hard- und Software-Lösungen in der digitalen Volumentomografie (DVT) und Behandlungseinheiten wie Soaric und EMCIA Spaceline sowie ergonomischen Hand- und Winkelstücken den Workflow im Praxisalltag zu optimieren und somit ein verlässlicher und effizienter Partner der Behandler zu sein.

Messebesucher können sich direkt am Morita-Stand in Halle 10.2, Stand R040, S049, S051 selbst ein Bild von den verschiedenen Hightech-Lösungen wie dem AdvErL Evo Laser und allen weiteren Produktneuerungen machen. Verschiedene Experten stehen in fachlichen Fragen Rede und Antwort, und ein umfangreicher Präsentationsbereich mit interaktiven Elementen lädt Spezialisten wie auch Allgemeinzahnärzte dazu ein, sich über Moritas umfassendes Leistungsportfolio zu informieren.

Eine weitere Neuerung zeigt sich rein digital: Im Februar findet der Relaunch der neugestalteten, global einheitlichen Morita-Website www.morita.com/europe statt, auf der die User zunächst in zwei verschiedenen Sprachen sämtliche Produkte mit allen Hintergrundinformationen abrufen und darüber hinaus verschiedenste Broschüren, Kursangebote für Fortbildungen, Fallbeispiele, Videos, Produktanleitungen und vieles mehr herunterladen können. KN

KN Adresse

J. Morita Europe GmbH
Julia Meyn
Justus-von-Liebig-Straße 27a
63128 Dietzenbach
Tel.: 06074 836-110
Fax: 06074 836-299
info@morita.de
www.morita.com/europe

Zahnfehlstellungen besonders schnell behandeln

Minimalinvasive Orthodontie mit neuen Piezocision™-Ansätzen.

ACTEON
[Infos zum Unternehmen]

Erwachsene Patienten wünschen sich immer öfter eine weniger zeitaufwendige kieferorthopädische Behandlung. Bisher entwickelte Techniken verliefen jedoch invasiv und schmerzhaft für den Patienten. Mit den neu entwickelten Piezocision™-Ansätzen sind jetzt verkürzte und minimalinvasive Zahnbewegungen möglich.
Die minimalinvasive, reproduzierbare und zuverlässige Technik Piezocision™ wurde 2009 von Dr. Serge Dibart von der Universität Boston und Satelec (Acteon Group) entwickelt. Die Kombination aus mikrochirurgischen Inzisionen und kieferorthopädischen Zahnbewegungen macht Vollschichtlappen, doppelte bukkale und linguale Kortikotomien und den Einsatz besonders starker Bohrer überflüssig.

Klinisch geprüft: Minimalinvasiv und besonders schnell
Bei diesem neuen minimalinvasiven Verfahren werden postoperative Schmerzen erheblich reduziert. Zudem ist nicht nur die Dauer des Eingriffs wesentlich kürzer (60 Minuten für beide Zahnbögen gegenüber drei Stunden bisher*), sondern auch die Dauer der gesamten kieferorthopädischen Behandlung (3–4 Mal**). Die kieferorthopädischen Drähte werden zeitnah angepasst, sodass die Dauer, während die Zahnspangen getragen werden müssen, insgesamt kürzer ist. J. D. Sebaoun stellte 2008 fest: „Die kieferorthopädische Behandlung stark ausgeprägter Malokklusionen ist innerhalb von sechs Monaten möglich.“** Zahlreiche weitere Studien konnten die Vorteile der neuen Piezocision™-Technik belegen.

Behandlungsprotokoll
Mit einem Skalpell werden Inzisionen in der befestigten Gingiva vorgenommen. Anschließend werden die Piezocision™-Ultraschallspitzen 3 mm tief durch die Gingiva in den alveolären Kortex eingeführt. PZ1 ist für anteriore Kortikotomien vorgesehen, PZ2L und PZ2R für laterale Kortikotomien. Die abgerundete Form der Ansätze passt sich perfekt an die konkave interradikuläre Morphologie an. Mit dem besonders dünnen Ansatz PZ3 werden anteriore Kortikotomien in Nervnähe ausgeführt. Die erforderliche Dekortikationstiefe von 3 mm ist auf jedem Ansatz mit einer Lasermarkierung gekennzeichnet. Zudem sind die kortikalen Inzisionen auf die bukkale Seite beschränkt.

Besonders sicher durch Piezochirurgie
Ultraschall reduziert aufgrund seiner hämostatischen Wirkung (durch Kavitation) Blutungen. Mit den dünnen Ansätzen werden Mikroinzisionen geschaffen und die hochfrequenten Schwingungen schützen das Weichgewebe (selektiver Schnitt), die Gingiva wird nicht beschädigt. Darüber hinaus konnten zahlreiche Studien den stimulierenden Effekt der Satelec-Ultraschallgeräte auf das Wachstum und die Verdichtung des Knochens*** während der Heilung aufzeigen: Der chirurgische Eingriff ist sicherer und die Knochenregeneration wird gefördert.
Die neuen Piezocision™-Ansätze sind mit den Satelec-Systemen Piezotome 2, Piezotome Solo (LED) und ImplantCenter 2 kompatibel und garantieren schnelle und minimalinvasive orthodontische Behandlungen. KN

Piezocision perioperativ (a) und postoperativ (b). *(Fotos: Dr. J. Surmenian)*

* *Dibart, JD. Sebaoun, J. Surmenian, Compendium, Band 30, Nr. 6, Juli–August 2009.*
** *Acceleration of orthodontic tooth movement following selective alveolar decortication: biological rationale and outcome of an innovative tissue engineering technique, JD Sebaoun, J. Surmenian, DJ. Ferguson, S. Dilbart, International Orthodontics, 6, S. 235–249, 2008.*
*** *In Vivo Assessment of Bone Healing following Piezotome Ultrasonic Instrumentation, J. Reside, E. Everett, R. Padilla, R. Arce, P. Miguez, N. Brodala, I. De Kok, S. Nares. Clinical Implant Dentistry and Related Research, Juni 2013.*

KN Adresse

ACTEON Germany GmbH
Industriestraße 9
40822 Mettmann
Tel.: 02104 956510
Fax: 02104 956511
info@de.acteongroup.com
http://de.acteongroup.com

ANZEIGE

QUALITÄT. SERVICE. EFFIZIENZ.

PRAKTISCHE TIPPS FÜR EIN ERFOLGREICHES PRAXISMANAGEMENT MIT DR. GUIDO SAMPERMANS

08. & 09. Mai 2015 • 05. & 06. Juni 2015
25. & 26. September 2015

Mit progressiven Konzepten in Hinblick auf Service, Qualität und Effizienz sowie mit Nutzung aktuellster digitaler Entwicklungen gilt die Praxis von Dr. Guido Sampermans in Echt (NL) als Musterbeispiel einer „State-of-the-Art“–Einrichtung.

Werfen Sie während eines 2-TAGE-MIKRO-SEMINARS einen exklusiven Blick hinter die Kulissen seiner modernen Praxis und nehmen Sie Anregungen für Ihren Alltag mit. Erleben Sie, wie Sie mit Schlüsselelementen wie gelingender Kommunikation, Marketing und Image, Motivations- und Teamarbeit sowie herausragendem Service für zufriedene Patienten die Qualität und den Erfolg Ihrer Einrichtung steigern können.

Tag 1: In-Office Kurs in Echt (NL)
Tag 2: Vortrag und Austausch zum Thema Praxismanagement in Maastricht (NL)

Mehr Informationen zu Kurspaket und Terminen:
American Orthodontics
Lea Sonntag – Lsonntag@americanortho.com
+49 7621 1690 82

AO AMERICAN ORTHODONTICS

©2014 AMERICAN ORTHODONTICS CORPORATION
+49 (0)7621 1690 900 | AMERICANORTHO.COM/DE

Digitale Kieferorthopädie pur!

Der neue orthoX© 3-D-Modellscanner von Dentaurum.

Die Digitalisierung hat die kieferorthopädische Welt erreicht! Sie bricht bestehende Abläufe und Strukturen im Praxis- und Laboralltag auf, bietet dem Anwender aber gleichzeitig schnelle, einfache und umsetzbare Lösungen an, die momentan noch als revolutionär in der KFO-Praxis gesehen werden.

orthoX© 3-D-Modellscanner [Nähere Infos]

Der neue 3-D-Modellscanner orthoX© scan mit der integrierten Archivierungssoftware orthoX© file wurde speziell für die Kieferorthopädie entwickelt und spricht aufgrund seiner intuitiven, leicht verständlichen Anwendung Einsteiger wie auch versierte Techniker gleichermaßen an. Der Scanvorgang wird mit nur wenigen Handgriffen und Einstellungen durchgeführt. Dabei erreicht die ausgereifte Streifenlichtprojektionstechnologie eine Scangenauigkeit von <20 µm bei einer Scandauer von nur 45 Sekunden je Einzelkiefer. Die Archivierungssoftware orthoX© file eignet sich zum Scannen, Archivieren und bei Bedarf zum dreidimensionalen Sockeln von Zahnkränzen, Einzelkiefermodellen sowie Gipsmodellen. Sie bietet dem Anwender zusätzlich die Möglichkeit, die Modelle vor dem Sockeln lagerichtig zur Okklusions-, Raphe-Median- und Tuberebene zu orientieren.

Mit der integrierten VDDS-Schnittstelle wird zudem die Übernahme von Patientendaten aus der Patientenverwaltungssoftware und somit das patientenindividuelle Personalisieren der gescannten und archivierten Daten unterstützt.

Die Erfassung der Patientenmodelle im offenen STL-Datenformat erlaubt neben der digitalen Modellarchivierung die freie Verwendung der Daten. Hierbei spielen die OrthoAlliance© Partner eine wichtige Rolle. Sie decken den kompletten Ablauf von Diagnostik, Behandlungsplanung (Image Instruments), Patientenberatung, Falldokumentation und Archivierung (Dentaurum) in offenen Systemen mit aufeinander abgestimmten Komponenten und Lösungen ab – für einfache Prozesse und größtmögliche Effizienz im Labor- und Praxisalltag.

Die erstellten STL-Daten können zur Analyse und zur Erstellung von Modellen im 3-D-Druckverfahren (INDIVIDUA by Elident) verwendet werden. Zudem besteht die Möglichkeit, digitale Behandlungslösungen wie eine Alignertherapie (CA Digital) oder ein digital geplantes, hoch präzises indirektes Klebeverfahren von Brackets (INDIVIDUA by Elident) zu nutzen. Auch für künftige Entwicklungen in der digitalen KFO bieten die STL-Daten eine optimale Ausgangsbasis.

In Zusammenarbeit mit den OrthoAlliance© Partnern werden ab Januar 2015 Fortbildungen zur „Digitalen KFO“ sowohl für Kieferorthopäden als auch für Zahntechniker in verschiedenen deutschen Städten angeboten, in denen die digitalen Wege der Kieferorthopädie anhand von Workshops vorgestellt werden. Online finden Sie unter www.dentaurum.de weiterführende Informationen zu dem 3-D-Modellscanner orthoX© scan sowie zu den neuen kieferorthopädischen Fortbildungen. KN

KN Adresse

DENTAURUM
GmbH & Co. KG
Turnstr. 31
75228 Ispringen
Tel.: 07231 803-0
Fax: 07231 803-295
info@dentaurum.de
www.dentaurum.de

DENTAURUM [Infos zum Unternehmen]

ANZEIGE

» Newsletter Kieferorthopädie Nachrichten

Das monatliche Update mit News aus der Dentalwelt und -branche für Fachzahnärzte der Kieferorthopädie

Anmeldeformular Newsletter
www.zwp-online.info/newsletter

www.zwp-online.info

FINDEN STATT SUCHEN.

ZWP online

Orotol feiert Jubiläum

50 Jahre führend in der Sauganlagendesinfektion.

Manche Erfolgsgeschichten beginnen abenteuerlich. So auch die Entwicklung des Premiumprodukts Orotol. Denn die erste Rezeptur für das in Deutschland marktführende Desinfektionsmittel für Sauganlagen entstand nicht etwa in einem hoch technisierten Labor, sondern in einem Badezimmer. 1965 entwickelte Ludwig Pflug die erste Rezeptur von Orotol gemeinsam mit Walter Dürr.

50 Jahre später leitet nun sein Sohn den Geschäftsbereich Hygiene beim Hersteller Dürr Dental und Orotol gilt als Flaggschiff der Hygiene. Über die besonderen Herausforderungen bei der Produktentwicklung weiß Christian Pflug bestens Bescheid. „Anfang der 1960er-Jahre brachte Dürr Dental die ersten Sauganlagen auf den Markt“, erzählt er. „Problematisch war allerdings, dass damals noch keine adäquaten Desinfektionsmittel für diese neue Technik existierten.“ Die anspruchsvolle Aufgabe: Damit die Innovation „Sauganlage“ nicht schon in der Startphase zum Scheitern verurteilt war, musste Dürr Dental als forschendes Unternehmen ein Desinfektionsmittel anbieten, das die Eigenschaften Schaumfreiheit, Wirksamkeit und Materialverträglichkeit vereinte.

Mit Orotol erfüllten die beteiligten Spezialisten alle Erwartungen. Das bakterizide, fungizide, begrenzt viruzide Mittel wirkt sogar gegen unbehüllte Viren, wie das Adeno- oder Norovirus. Außerdem eliminiert es neben den Erregern von Tuberkulose auch das Hepatitis-C-Virus. Durch die auf die teils empfindlichen Materialien abgestimmten Inhaltsstoffe sorgt Orotol zudem für einen möglichst langen Werterhalt der Sauganlage und wird auch von führenden Herstellern von Behandlungseinheiten empfohlen. Optimal im Einsatz gegen den gefährlichen Biofilm funktioniert Orotol plus in Kombination mit dem MD 555 cleaner Spezialreiniger für Sauganlagen, MD 550 Mundspülbeckenreiniger und dem OroCup Pflegesystem für die einfache Anwendung.

Was den Bekanntheitsgrad in der Branche betrifft, ist Orotol mit Marken wie „Tempo“ oder „tesa“ vergleichbar. Während letztere Namen stellvertretend für Papiertaschentücher und Klebestreifen stehen, denken Zahnärzte beim Thema Sauganlagendesinfektion oft sofort an Orotol. KN

KN Adresse

DÜRR DENTAL AG
Höpfigheimer Straße 17
74321 Bietigheim-Bissingen
Tel.: 07142 705-0
Fax: 07142 705-500
info@duerr.de
www.duerrdental.com

DÜRR DENTAL [Infos zum Unternehmen]